

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger. Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Rechnungsblätter der Verwaltung der K. S. Staatskassen und der K. S. Land- und Landeskulturrentenanstalt-Verwaltung, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamtes über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundbüchliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamtes, Jahresbericht und Rechnungsabschluss der Landesbrandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzpfändern auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 203.

Dienstag, 2. September

1913.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.
Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1235, Redaktion Nr. 14574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingehandt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Heute fand auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin die große Herbstparade des Gardekorps vor Sr. Majestät dem Kaiser statt.

Der Sektionschef im Ministerium des Äußeren, Dr. Graf Szapary ist, nach Wiener Meldungen, zum Votschafter in St. Petersburg, der Gesandte in Dresden, Dr. Graf Forgách v. Ghymes und Gács, wurde nach derselben Quelle zum Sektionschef im Ministerium des Äußeren ernannt.

Graf Berchtold sagte den ihn begrüßenden albanischen Ministern die volle Unterstützung seiner Regierung für die albanischen Ansprüche in der Frage der Südgrenze zu.

Der italienische Minister des Äußeren erklärte der Adrianopler Mission gegenüber, es sei wahrscheinlich, daß Adrianopel der Türkei verbleibe.

Der Vordirektor und Großregistrator von Großbritannien, Viscount Paolani, hielt vor Reichsgesichteten aus den Vereinigten Staaten und Kanada eine bemerkenswerte Rede über die zunehmende Berücksichtigung ständiger Grundzüge im Verkehr der Nationen untereinander.

Kanting ist nunmehr von den Regierungstruppen eingenommen worden.

Auf dem Flugfelde von Judoj unternahm der Flieger Fejerd ein interessantes, gut geglücktes Versuch mit einem Stabilisator, der es ihm ermöglicht, das Flugzeug in der Luft umzustürzen und wieder aufzurichten.

Amthlicher Teil.

Finanzministerium.

Sr. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den in den Ruhestand versetzten nachgenannten Beamten der Staatsbahnenverwaltung und zwar dem Oberbahnmeister Wiederanders in Hof das Verdienstkreuz, dem Eisenbahnassistenten Hugo in Gera (Neuh) sowie dem Schreibein Jasoib in Arnsdorf (Sa.) und Hortsch in Bodenbach das Albrechtskreuz, ferner dem Wagenmeister Seifert in Zwickau (Sa.), dem Materialausgeber v. Wolferdors in Zwickau (Sa.), dem Stationschaffner Förster in Lichtenstein, den Weichenwärttern H. H. Duschel in Bodenbach, Schneider in Zwickau (Sa.) und Schreiber in Weithain, dem Zugschaffner Lausche in Chemnitz sowie dem Bahnwärter Otto in Schönbrunn das Ehrenkreuz zu verleihen.

Amthlicher Bericht

des Königlich Landes-Gesundheitsamtes über den Stand von Viehseuchen am 30. August 1913 im Königreiche Sachsen

1. Schweinefleisch einschl. Schweinepfer.

Amth. Bungen: Burkau (1), Meina (1), Großschützen (1), Guttau (1), Ritz (3), Kretsch (1), Malschütz (1), Preititz (1), Nachlau (1); Ramenz: Niederlichtenau (1), Putschnitz (1), Scherwitz (1); Lössau: Kemnitz (1), Kleinradmütz (1), Laubalde (1), Oberstrahwalde (1), Schönau a. d. Eigen (1); Jittau: Oberseifersdorf (1), Seiffennersdorf (1); Amth. Chemnitz: Euba (1), Leutersdorf (1), Niedertröbna (1), Oberhermersdorf (1), Röhrsdorf (1), Siegmars (1); Glauchau: Gersdorf (1); Stollberg: Brühl (1), Dorfschemnitz (1); Hühna: Börnchen (1), Kühnhaide (1), Delitzsch (1), Thalheim (1); Dippoldiswalde: Gombfen (1), Röhrenbach (2), Sabisdorf (1); Dresden-N.: Radebeul (1); Freiberg: Dittmannsdorf (2), Dorschemnitz (1), Richtenberg (3), Niederobritzsch (1), Großhain: Glaubitz (1), Poppitz (3); Meissen: Heynitz (1), Jbanitz (1), Wilsdruff (1); Pirna: Langenwolmsdorf (2), Lohmen (1), Wagn (1), Rosenthal (1), Stolpen (1), Stürza (1); Radebeul: Großschützen (1), Grünlichtenberg (1); Grimma: Böhlitz b. Wurzen (2), Borsdorf (1), Borsdorf (1), Bartschardtshain (1), Großbardau (1), Dehmitz (1), Falkenhain (1), Kühnisch (2), Röhren (1), Rastau (1), Radeburg (1), Pausitz (1), Kölsch (1), Schafsdorf (1), Trebschhain (1), Treben (1), Wurzen (1), Zwenfurth (1); Stadt Leipzig (1); Leipzig: Großmitzsch (1), Böhlitzsch (1), Gumborf (1), Leupisch (1), Liebert-

wolkwitz (1), Schönefeld (1), Seehausen (1), Wiederitzsch (1), Böhm (1), Judelhausen (1); Rochlitz: Seifersbach (1); Plauen: Gumborf (1), Neuenfels (1), Paula (3), Plauen (2), Unterreichenau (1); Schwarzenberg: Bernsbach (1), Wilsdenau (1); zus. 90 Gem. u. 105 Geh. — 79 Gem. u. 97 Geh.

2. Bräufische der Pferde. Stadt Dresden (1); Amth. Leipzig: Proßideuben (1); Plauen (1); zus. 3 Gem. u. 3 Geh. — 2 Gem. u. 2 Geh.

3. Notlaufische der Pferde. Amth. Freiberg: St. Michaelis (1); Grimma: Kleinpöna (1); Stadt Leipzig (1); zus. 3 Gem. u. 3 Geh. — 3 Gem. u. 3 Geh. 6061

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landeskonfessionsrats sind im regelmäßigen Verfahren zu befehlen: das Pfarramt zu Oberfrankenheim mit Doppelgarten (Rochlitz), Kl. III (B), Kol.: Major a. D. v. Einhebel auf Doppelgarten in Dresden; das Pfarramt zu Panitzsch mit Althen (Leipzig II), Kl. V (B), Kol.: der Stadtrat zu Leipzig; das Pfarramt zu Planitzsch (Delitzsch), Kl. III (A), Kol.: der Superintendent in Plauen i. S.; das Diakonat zu St. Anna in Meißen, Kl. II, Kol.: das Ev.-luth. Landeskonfessionsrat. — Angestellt bez. versetzt wurden: S. G. J. Wagner, Diakonatsvikar in Eibensrod, als I. Diakonus daselbst (Schneeberg).

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlich Hofe.

Dresden, 2. September. Sr. Majestät der König wird von der unternommenen Landestour nachmittags 5 Uhr 6 Min. auf dem Hauptbahnhofe wieder eintreffen und sich von dort in das Hoflager Moritzburg begeben.

Deutsches Reich.

Der 70. Geburtstag des bayerischen Ministerpräsidenten.

München, 1. September. Die „Bayerische Staatszeitung“ meldet:

Der Prinz-Regent hat Frhrn. v. Hertling durch den Generaladjutanten Frhrn. v. König am Sonnabend seine Allerhöchsten Glückwünsche zum 70. Geburtstag ausgesprochen und eine künstlerisch ausgeführte Porzellanvase überreichen lassen, die auf der Vorderseite eine in Farben ausgeführte Darstellung der Freiheitsglocke bei Kelheim mit der sie umgebenen Landschaft trägt. Die Vase stellt nach der Intention des Allerhöchsten Gekrönten eine Erinnerung an die wohlgeleitete patriotische Gedenkfeste dar, die am 25. August in Anwesenheit des Kaisers von den Bundesfürsten in der Freiheitsglocke begangen wurde. Auf der Rückseite trägt die Vase die Inschrift: „Zum 70. Geburtstage, gewidmet von Ludwig, Prinzregent“.

Der Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg hat aus Schloß Hohenstein nachstehendes Glückwunschtelegramm an Frhrn. v. Hertling gerichtet:

Im Erzeleuz bitte ich am heutigen 70. Geburtstag meine aufrichtigsten, zugleich namens der Reichsregierung und der preussischen Regierung dargebrachten Glückwünsche für Ihr ferneres Wohlergehen entgegenzunehmen. Mögen Im. Erzeleuz noch viele Jahre erfolgreichem Wirken zum Wohle Bayerns und des deutschen Vaterlandes beschieden sein. Im. Erzeleuz aufrichtig ergebener v. Bethmann Hollweg.

Reichstagswahl in Landshut.

Landshut, 1. September. Bei der gestrigen Reichstagswahl im Wahlkreise Niederbayern I wurden von 22771 Wahlberechtigten 16637 gültige Stimmen abgegeben. Es erhielten Gültbesitzer Frhr. v. Kretzin-Paldburg (B.) 10162, Bürgermeister Eisenberger-Ruhpolding (Bauernbund) 4920, Gauleiter des Holzarbeiterverbandes Kaitz-Rünchen (soz.) 1541 Stimmen. Zerplittert waren 14 Stimmen. Frhr. v. Kretzin ist somit gewählt.

Kleine politische Nachrichten.

Vr. Holland, 1. September. (Amthliches Wahlergebnis.) Bei der Erzwahl zum preussischen Abgeordnetenhaus im Wahlkreise Vr. Holland ist Rittergutbesitzer Kapke-Joepel (konf.)

mit 231 Stimmen gewählt worden. Gegenkandidaten waren nicht aufgestellt.

Am Balkan.

Um Adrianopel.

Die Abordnung der Notabeln bei di San Giuliano. Rom, 1. September. Minister des Äußeren di San Giuliano empfing heute in der Consulta die Adrianopeler Abordnung. Der Minister erklärte dabei, es sei wahrscheinlich, daß Adrianopel der Türkei verbleibe; er werde sein Möglichstes tun, um an einer Beilegung mitzuwirken, welche die legitimen Interessen der Türkei und Bulgariens versöhne und eine aufrichtige dauerhafte Freundschaft der beiden Mächte herbeiführe.

Rein finanzieller Druck der Mächte auf die Türkei.

Wien, 1. September. Man meldet aus Paris: Von maßgebender Seite wird festgestellt, daß die geplanten finanziellen Maßnahmen der Mächte gegenüber der Türkei nunmehr gegenstandslos geworden sind, da zwischen Bulgarien und der Türkei offizielle Verhandlungen stattfinden werden, die voraussichtlich sehr bald zu der gewünschten Verständigung führen dürften. Die französische Regierung werde die Forderungen Bulgariens bei den Verhandlungen der Türkei nach Möglichkeit unterstützen.

Bulgariens Angebot. — Aussicht auf rasche Verständigung.

Wien, 1. September. Wie man uns mitteilt, hat der hiesige bulgarische Gesandte vorgestern im Auswärtigen Amte eine Note der bulgarischen Regierung überreicht, in welcher der Beschluß zu direkten Verhandlungen der Türkei mit dem Ersuchen zur Kenntnis gebracht wird, daß Österreich-Ungarn Bulgarien bei den Verhandlungen mit der Türkei unterstützen möge. In der Note werden auch die Forderungen Bulgariens dargelegt, nach denen Adrianopel bis auf das Gebiet des Bahnhofes in türkischen Besitze bleiben würde. Dagegen soll Kirrillise den Bulgaren zufallen. Die Festungswerke Adrianopels müßten geschleift werden. Die gleiche Note der bulgarischen Regierung wurde sämtlichen Mächten überreicht, und in den unterrichteten Kreisen wird mit Bestimmtheit erwartet, daß die endgültige Verständigung zwischen der Türkei und Bulgarien in kurzer Zeit erfolgen werde.

Aus Konstantinopel wird dazu berichtet: Der bulgarische Unterhändler Ratchewitsch äußerte sich nach seiner Unterredung mit dem Großwesir, daß alle Aussichten zu einem raschen Verlaufe der Verständigungsverhandlungen zwischen Bulgarien und der Türkei vorhanden seien, und er hoffe, daß in Zukunft die freundschaftlichsten Beziehungen zwischen beiden Staaten herrschen würden, wie es im beiderseitigen Interesse gelegen wäre. Der größte Teil Adrianopels, bis auf das Gebiet der Eisenbahnstation und eines hauptsächlich von Bulgaren bewohnten Stadtviertels wird im türkischen Besitze verbleiben. Die Verhandlungen sollen schon morgen beginnen.

Albanische Fragen.

Österreich-Ungarn unterläßt die albanischen Ansprüche hinsichtlich der Südgrenze.

Wien, 1. September. Wie die Albanische Korrespondenz meldet, empfing heute Graf Berchtold den albanischen Minister des Äußeren und den Justizminister in Audienz, die der Frage der albanischen Südgrenze galt. Graf Berchtold hat die volle Unterstützung der österreichisch-ungarischen Regierung zugesagt.

Der Zusammentritt der Grenzkommission.

Brindisi, 1. September. Der deutsche, der italienische und der englische Delegierte von der Kommission zur Festsetzung der Grenze Südalbaniens sind hier eingetroffen und warten die Ankunft des französischen und des österreichischen Delegierten ab, um die Reise nach Albanien fortzusetzen.

Strafendemonstrationen gegen Dr. Danow.

Berlin, 2. September. Der „Tag“ erfährt aus Wien, 1. September: Von einer hier aus Sofia eingetroffenen politischen Persönlichkeit erhält die „Epoca“ Mitteilungen über blutige Strafendemonstrationen in Sofia gegen Dr. Danow. Zahlreiche bulgarische Soldaten umzingelten am letzten Mittwoch das Haus Danows, zertrümmerten sämtliche Fensterscheiben durch